

Protokoll der Kreisversammlung des Schachkreises Ingolstadt- Freising vom 17.5.2014 in Ingolstadt; MTV-Vereinsheim

Anwesende Vereine (17 von 23 im Kreis gemeldete Vereine)

SK Abensberg (vertreten durch Vorstandsmitglied)

SC Beilngries

SC Eichstätt

SK Freising

VfB Friedrichshofen

TSV Großmehring

SV Hepberg (vertreten durch Vorstandsmitglied)

SV Immünster

MTV Ingolstadt

SK Ingolstadt

TSV Ingolstadt Nord

TSV Mainburg

SC Moosburg

SC Neustadt

TSV Rohrbach (vertreten durch Vorstandsmitglied)

SV Wettstetten

SV Weichering + ein Jugendvertreter (1 Stimme)

damit sind 17 stimmberechtigte Vereinsvertreter anwesend
(Hepberg + Abensberg + Rohrbach werden durch ein
Vorstandsmitglied vertreten, sie sind damit als Vereine nicht
stimmberechtigt)

Anwesende Vorstandsmitglieder (7)

Klaus Werner - 1. Vorsitzender

SK Abensberg

Anton Knoblauch - 1. Spielleiter

TSV Rohrbach

Philip Schwertler - 2. Spielleiter

SV Immünster

Siegfried Schmid - Senioren-Spiell. Ü-60

SC 1947 Beilngries

Günter Aunkofer - 1. Kassier

TSV Mainburg

Günther Roth - Schriftführer

SV Hepberg

Sebastian Brunner - Jugendsprecher

SK Abensberg

Anwesende Ehrenmitglieder (2) Theo Ritter und Karl Weiß

Die Kreisversammlung wird um 14.05 Uhr durch den 1. Vorsitzenden Klaus Werner eröffnet.

1. Feststellung der anwesenden Vereinsvertreter und stimmberechtigten Anwesenden

Die Anwesenheitsliste wird zum Eintrag herumgereicht.

Stimmenanzahl:

Vereinsvertreter	14 x 3 = 42 Stimmen
Jugendvertreter	1 x 1 = 1 Stimme
Vorstand	7 x 3 = 21 Stimmen
Ehrenmitglieder:	2 x 3 = 6 Stimmen
Gesamt:	70 Stimmen

2. Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird ohne Gegenstimmen genehmigt.

3. Genehmigung des Protokolls der letzten Jahreshauptversammlung

Das Protokoll der letzten Jahreshauptversammlung wird bei einer Enthaltung genehmigt.

4. Berichte der Vorstandschaft

In schriftlicher Form liegen folgende Berichte vor:

1. Vorsitzender Klaus Werner

Senioren-Spielleiter Ü-60 Siegfried Schmid

Pressewart Simon Korbella

(ein Mail von ihm wird verlesen, in dem er auch erklärt nicht mehr kandidieren zu wollen)

Internetreferent und DWZ-Wertungsreferent Eduard Prossliner

(ein Mail von ihm wird verlesen; er erklärt hier auch, dass es bezüglich der schnellen Umsetzung der aktuellen DWZ-Zahlen teilweise Probleme gab, da wir in Bayern den Ligamanager verwenden, der Deutsche Schachbund jedoch ein anderes Programm verwendet.)

Jugend-Spielleiter U16 Christoph Zill

(ein Mail von ihm wird verlesen, u.a. regt er an zu überlegen, die

Kreiseinzelmeisterschaften wieder zusammenzulegen. Darüber wurde kurz kontrovers diskutiert. Es kommen auch Anregungen, die Bedenkzeiten bei der Jugend kindgerechter zu gestalten.)

1 Vorsitzender Klaus Werner verliest seinen Bericht.

1. Spielleiter Anton Knoblauch gibt einen kurzen Bericht ab.

2. Spielleiter Philip Schwertler gibt einen kurzen Bericht ab.

Senioren-Spielleiter Ü-60 ergänzt seinen schriftlich vorliegenden Bericht.

Jugendsprecher Sebastian Brunner gibt einen kurzen Bericht ab.

Der 1. Vorsitzende Klaus Werner lobt ausdrücklich die vorzügliche Arbeit des leider nicht anwesenden Internetreferenten Eduard Prossliner. Die Internet-Seite unseres Schachkreises ist immer auf dem aktuellsten Stand, Eintragen und Änderungen werden schnellstens eingepflegt.

5. Mitgliedergewinnung und Aktivität

1. Vorsitzender schildert seine Aktivitäten zur Mitgliedergewinnung. Insbesondere seine Bemühungen um ältere Menschen zum Schach zu bewegen. Dafür hatte er u.a. ein selbst erstelltes Flugblatt mitgebracht, in dem Schach zur Vermeidung von Demenz empfohlen wird. (Demenz-Vorbeugung) Die Resonanz auf diese Aktion war sehr positiv.

6. Kassen- und Revisionsbericht

Die Kassenprüfung wurde von Gerhard Scholz und Markus Pohle durchgeführt.

Es wurden keine Unstimmigkeiten festgestellt.

7. Haushaltsplan 2014/2015

Der Kassier Günter Aunkofer erläutert kurz den Haushaltsplan, der auch ausgedruckt den anwesenden Vereinsvertretern vorliegt.

Einige Fragen zum Haushaltsplan werden von ihm beantwortet.

Das Haushaltsjahr soll künftig ein Kalenderjahr umfassen.

Der Haushaltsplan wird einstimmig angenommen.

8. Entlastung des Kassiers

Die Kassenprüfer (Gerhard Scholz und Markus Pohle) empfehlen

die vorbehaltlose Entlastung der beiden Kassierer.
Die Entlastung des Kassiers erfolgt einstimmig.

9. Entlastung der zur Wahl stehenden Vorstandsmitglieder

Die zur Wahl stehenden Vorstandsmitglieder (siehe Punkt 11)
werden alle ohne Gegenstimme entlastet.

10. Bildung des Wahlausschusses

Auf Vorschlag bilden folgende Personen den Wahlausschuss:
Gerhard Scholz, Christian Schneeweiss und Holger
Seidenschwarz. Holger Seidenschwarz fungiert auch als Sprecher.

11. Neuwahlen

Der Versammlungsleiter lässt darüber abstimmen, ob geheim
gewählt werden soll. Keiner ist dafür.
Der Sprecher des Wahlausschusses übernimmt nun das Wort. Er
bittet um Vorschläge für die zu wählenden Posten und führt
anschließend die offene Wahl durch.

Zu wählen sind laut Satzung:

2. Vorsitzende
2. Kassier
2. Spielleiter
Internetreferent
Schriftführer
Pressewart

Es werden gewählt:

2. Vorsitzende:	Josef Goderbauer	- SC Moosburg
2. Kassier:	Stefan Walter	- SK Neuburg
2. Spielleiter:	Philip Schwertler	- SV Immünster
Internetreferent:	Eduard Prossliner	- SK Abensberg
Schriftführer:	Günther Roth	- SV Hepberg

Alle Wahlen erfolgten einstimmig, mit Ausnahme des Schriftführers.
Hier gab es eine Enthaltung.

Alle anwesenden nehmen die Wahl an, von Stefan Walter und
Eduard Prossliner liegt eine Einverständniserklärung vor.

Zu wählen wäre auch der Pressewart gewesen.

Da aber der bisherige kurzfristig bekannt gegeben hat, nicht mehr zu kandidieren, wurde gefragt, wer den Posten übernehmen würde. Karl Weiß schlug Theo Ritter vor, der lehnte jedoch ab. Damit ist dieser Posten derzeit vakant.

Der 1. Vorsitzende Klaus Werner bedankt sich beim Wahlausschuss für die Durchführung der Wahl und bei den gewählten für ihre Bereitschaft in der Vorstandschaft mitzuwirken.

12. Anträge

Nach den Neuwahlen bleibt die Stimmenanzahl gleich.

Stimmenanzahl:

Stimmenanzahl:

Vereinsvertreter $13 \times 3 = 39$ Stimmen

Jugendvertreter $1 \times 1 = 1$ Stimme

Vorstand $8 \times 3 = 24$ Stimmen

Ehrenmitglieder: $2 \times 3 = 6$ Stimmen

Gesamt: 70 Stimmen

Anträge:

Dringlichkeitsantrag von Theo Ritter:

Hiermit beantrage ich, sofern die Versammlung die Dringlichkeit befürwortet, dass sämtliche Kreisligen schon in der Saison 2014/15 mit der neuen, sogenannten, "Fischer - kurz" -Bedenkzeit ausgetragen werden!

Absimmung ob die Dringlichkeit befürwortet wird (dafür ist eine 2/3-Mehrheit nötig):

58 Stimmen dafür (= 82 %) 9 Stimmen dagegen, 3 Enthaltungen

Nach Diskussion erfolgt die Abstimmung, ob die Bedenkzeit verändert werden soll:

27 Stimmen dafür, 42 Stimmen dagegen, 1 Stimmenthaltung

Damit ist der Antrag abgelehnt

Antrag 1:

Antragsteller Theodor Ritter

Antrag 1 zur Kreisversammlung 2014

Liebe Schachfreunde.

die Kreisversammlung möge beschließen – dem

Vorstandsbeschluss folgend - dass der Kreis 90 elektronische
Uhren DGT 2010 zum einmaligem Preis von 25,00 € zuzüglich
gesetzliche MWSt. 19% = 4,75 Euro

Gesamtpreis pro Uhr brutto 29,75 € = Gesamtinvestition 2.655,00 €
anschafft.

Nach Diskussion erfolgt die Abstimmung:

57 Stimmen dafür, 6 Stimmen dagegen, 7 Stimmenthaltungen

Antrag 2:

Antragsteller: Theodor Ritter

Verbleib der mechanischen Uhren

Antrag wurde vor Beginn der Kreisversammlung zurückgezogen.

Antrag 3:

Antragsteller: Theodor Ritter

Antrag auf Änderung der Verleihordnung

Antrag wurde vor Beginn der Kreisversammlung zurückgezogen,
der Antrag wird neu ausgearbeitet und der nächsten
Kreisversammlung vorgelegt.

Antrag 4:

Antragsteller: Klaus Werner

Ergänzung der Ehrenordnung

Die Ehrenordnung soll ergänzt werden um:

4. den Titel Kreisehrenvorsitzender mit entsprechender Urkunde

Zu 4:

Die zu ehrende Person kann nur von der Kreisversammlung auf Antrag ernannt werden.

Voraussetzung ist, dass die zu ehrende Person über mehrere Wahlperioden hinweg den Kreis als Vorsitzender leitete.

Der Kreisehrenvorsitzende hat Vorschlags- und Stimmrecht in den Kreisvorstandssitzungen wie jedes andere Kreisvorstandsmitglied auch. Ihm werden jeweils die vorher zu verteilenden Unterlagen zugestellt.

Nach Diskussion erfolgt die Abstimmung:

61 Stimmen dafür, 6 Stimmen dagegen, 3 Stimmenthaltungen

Damit ist der Antrag angenommen.

Antrag 5

Antragsteller: Klaus Werner

Ich beantrage, Theo Ritter zum Ehrenvorsitzenden des Schachkreises Ingolstadt-Freising zu ernennen.

Schachfreund Ritter hat den Schachkreis 17 Jahre lang mit großem Einsatz als Kreisvorsitzender geleitet. Von seinen Vorgängern und auch seinen Nachfolgern hat niemand länger als sechs Jahre an der Spitze des Kreises gestanden. Auch heute noch, sechs Jahre nach dem Ende seiner Amtszeit ist Theo unermüdlich an der Arbeit für unseren Kreis.

Ich kann gar nicht aufzählen, was Theo alles in diesen Jahren für den Schachkreis Ingolstadt-Freising geleistet hat. Deshalb sollten wir dem Beispiel des Schachbezirks Oberbayern folgen. Dort wurde

auch der langjährige und verdiente Vorsitzende zum Ehrenvorsitzenden ernannt. Wie im Bezirk, so wäre dies auch im Kreis eine längst fällige Anerkennung für eine Leistung, die so wohl niemand mehr erbringen wird.

Ohne Diskussion wird abgestimmt:

Mit überwältigender Mehrheit wird Theodor Ritter zum Kreisehrenvorsitzenden gewählt !!

Klaus Werner gratuliert ihm und überreicht die Urkunde.

Antrag 6:

Antragsteller: Klaus Werner

Zuschuss Turnierleiterlehrgang

Die Schachfreunde in Mainburg haben in diesem Jahr einen Turnierleiterlehrgang durchgeführt. Ich beantrage deshalb, dass wir für die 8 Teilnehmer einen Zuschuss von je 15 Euro gewähren.

67 Stimmen dafür, 3 Stimmenthaltungen

Damit ist der Antrag angenommen.

13. Ehrungen

Kreisvorsitzender Klaus Werner nimmt die Ehrungen vor. Die Sieger der Mannschaftsmeisterschaften sowie der Jugend- und Schülermannschaftsmeisterschaften erhalten Urkunden (die diesmal per Post zugestellt werden), der Gewinner des Mannschaftspokals erhält einen Pokal.

14. Verschiedenes:

Die Sitzung begann mit einer Gedenkminute für Schachfreund Helmut Sträußl aus Manching Unser früheres Vorstandsmitglied ist leider im Alter von 58 Jahren verstorben.

Verschieden Hinweise auf Veranstaltungen in der nächsten Zeit:

29.5.2014 Simultanveranstaltung in Mainburg mit der deutschen Meisterin [Hanna Marie Klek](#)
22.6.2014: Open in Beilngries (Bühler-Open 2014)
22.6.2014: Jugend-Open in Friedrichshofen

Verschiedene Wortmeldungen (die teilweise auch bereits im Verlauf der Sitzung gekommen waren):

Es wurde moniert, dass ein Spieltag in der letzten Saison auf den Muttertag gefallen ist, das ist lt. Turnierordnung nicht gestattet. Der 1. Spielleiter Anton Knoblauch erklärte dazu, dass er dies übersehen hat und künftig beachten werde.

Ein weiterer Einwand kam, dass es nicht gut ist z.B. die 10. Runde lt. Ligamanager als z.B. dritte Runde tatsächlich zu spielen, dies führt zu Unklarheiten, auch wegen der Festspielproblematik. Der 1. Spielleiter Anton Knoblauch erklärte hierzu, dass es nicht einfach ist diese Mehrrunde(n) im Ligamanager richtig einzutragen. Und der Ansprechpartner für den Ligamanager Markus Walter ist schwer zu erreichen.

Unser Schachkreis ist auch in Facebook vertreten (schachkreis infs)

Theodor Ritter stiftet für den Ü60 Mannschaftsmeister eine Pokal.

Die Kreisschnellschach-Meisterschaft der Ü60 findet am 13.7. in Ingolstadt statt.

Der 2. Spielleiter Philip Schwertler erklärt, dass einige Turniere nicht stattfinden konnten, da sich keine Vereine gemeldet haben. Er bittet die Vereine sich künftig um die Ausrichtung dieser Turniere vermehrt zu bewerben. Es wird (fast) jede Bewerbung berücksichtigt.

Dieses Jahr erhielt die Mannschaft von Moosburg den Kreismannschaftspokal – jedoch ohne Kampf. Nur Moosburg hatte eine Mannschaft gemeldet. Um den Wettbewerb wieder zu beleben, appellierte der 1. Vorsitzende an die Vereine diesmal, am besten

gleich heute, eine Meldung abzugeben. Daraufhin gaben noch in der Kreisversammlung folgende Vereine eine Meldung ab:

Abensberg, Mainburg, Rohrbach, IImmünster, Beilngries, Moosburg, SG Hepberg/Lenting, Weichering, MTV Ingolstadt, Neustadt, TSV Ingolstadt-Nord, Friedrichshofen, SK Ingolstadt.

Der 1. Vorsitzende Klaus Werner versprach, dass er bei der nächsten Kreisversammlung einen ausgeben würde, wenn jeder Verein eine Mannschaft für den Kreismannschaftspokal melden würde.

Über den Schachevent im Westpark wird berichtet, dass u.a. eine Simultanveranstaltung mit IM Alexander Maier stattgefunden hat, bei der u.a. auch der neue Bürgermeister Dr. Lösel mitgespielt hat. An dieser Veranstaltung war der SKI Ingolstadt maßgebend beteiligt. Vom Westpark erhielt man einen Zuschuss von 300 Euro – dieser wurde in die Simultanveranstaltung investiert. Es ist auch 2015 ein Event geplant, man ist auf der Suche nach Sponsoren für ein Schnellschach-Turnier.

Theodor Ritter gibt einen kurzen Bericht über die Bezirksversammlung ab, verweist auf seinen schriftlich vorliegenden Bericht. Eine Entscheidung des Innenministeriums bereitet Probleme. Der Deutsche Schachbund (DSB) erhält keine Leistungssportförderung mehr. Das Innenministerium begründet dies mit „fehlender eigenmotorischer Leistung“ im Schachsport. 2013 haben die Schachsportler noch 130.000 Euro erhalten. Es ist wohl mit Beitragserhöhungen zu rechnen, sollte es bei der Entscheidung bleiben.

Der Schachverein Moosburg erklärte sich bereite 2016 beide Kreiseinzelmeisterschaften (Jugend und Erwachsene) auszurichten.

Es kam auch eine Nachfrage zu einem Thema der letztjährigen Kreisversammlung. Es war das Projekt eines Schach-Stützpunktes ggf. unter Betreuung des IM Alexander Maier. Dazu sollte er laut dem Beschluss der letzten Kreisversammlung ein Konzept erstellen. Dieses Konzept lag bis zum heutigen Tag nicht vor, damit

konnte auch hierüber nicht beraten werden.

Klaus Werner bedankt sich bei allen Anwesenden für die Teilnahme und die Mitarbeit.

Ende der Kreisversammlung: 17.05 Uhr

Ingolstadt, den 17.5.2014

(Protokollführer Günther Roth)

(Kreisvorsitzender Klaus Werner)